

Gartenstadt: Bürgerverein organisiert Weihnachtsmarkt mit über 40 Ständen auf dem Freyaplatz

Nur der Schnee fehlt noch zum perfekten Glück

Eigentlich fehlte den Gartenstädtern an diesem Wochenende nur der Schnee zum perfekten Glück. Bereits die Installation des vom Kleingartenverein Kirchwald gestifteten Adventsbaums wurde mit Glück und Können gemeistert. "Wir hatten extra einen großen Kranwagen anfordern müssen, um den riesigen Baum in Stellung zu bringen", wie der Bürgervereinsvorsitzende Heinz Egermann berichtete. Das sei schon eine größere und nervenaufreibende Aktion gewesen, die mit Unterstützung der Firma Körber dann doch noch erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Mit insgesamt 40 weihnachtlich dekorierten Ständen konnte der Weihnachtsmarkt des Bürgervereins Gartenstadt auf dem Freyaplatz in gewohntem Rahmen in die Adventszeit starten. "Mehr Stände bekommen wir einfach nicht unter", begründete Heinz Egermann die Absagen, die manchem Interessenten im Vorfeld der Veranstaltung übermittelt werden mussten. Immerhin gab es auch in diesem Jahr auf dem größten nichtkommerziellen Weihnachtsmarkt in der Region wieder neue Ständebetreiber.

Im Schein des überdimensionalen Adventsbaums lockten so Bastelwaren, Tannenkränze, und appetitlich umgesetzte Zimtrezepte die Besucher. Traditionell mit einem Bratstand vor Ort war auch der SPD- Ortsverein um Roland Weiß bestens vorbereitet, der zudem den SPD-Bundestagsabgeordneten Lothar Mark in der Gartenstadt begrüßen durfte.

Laut eigener Aussage hatten auch die Frauen des Handarbeitskreises des Bürgervereins von Elvira Schmid so viel gestrickt wie noch nie in der Vorbereitung der Veranstaltung, während am benachbarten Stand die Zauberlehrlinge der Eduard-Spranger-Schule mit geschickten Fingern im Rahmen ihrer Zaubershow überzeugten. Zum ersten Mal vor Ort waren dagegen der Carnevalclub Waldhof und der Gesangverein Gartenstadt.

Gleich zwei private Stände sammelten in diesem Jahr wieder für Hilfsprojekte. Die Familie Kaltenmeier stellt ihren Verkaufserlös ganz der Patenschaft für ein Kind in Ecuador zur Verfügung, und Ruth Edelman unterstützt mit ihrem Umsatz seit 20 Jahren eine Leprakrankenstation in Nepal.

Auch 2007 durfte auf dem Weihnachtsmarkt in der Gartenstadt ein Bühnenprogramm nicht fehlen. Musikalisch startete auf dem Freyaplatz das Bläserensemble des Peter- Petersen-Gymnasiums den Bühnezauber, bevor die Chorgemeinschaft GV Gartenstadt/Arbeitersängerbund mit Liedern zur Festzeit folgte. Ebenfalls einen publikumswirksamen Programmpunkt bildete der Auftritt des Chors der Waldschule, der ebenso wie das Mannheimer Blasorchester Blau-Weiß Waldhof viel Applaus der Zuhörer erntete. Den Abschluss bildeten die Musiker und Bläser von Kurpfalz Brass. jba